

MEILEN STEIN

Der Rundbrief des Christopher Educational Trust (C.E.T)

Liebe Leser,

herzlich Willkommen zum Meilenstein, dem Rundbrief des Christopher Educational Trust. Wir hoffen, dass Sie sich beim Lesen mit uns über die Ereignisse des Jahres 2013 freuen. Wir freuen uns darauf, Ihre Fragen und Kommentare zu hören, damit wir Sie besser in unsere Arbeit in Indien mit einbeziehen können – Bildung und Gottes Werte zu den benachteiligten Kindern in Indien zu bringen. Dazu finden Sie unsere Kontaktinformationen am Ende dieses Rundbriefs.

Gemeindearbeit

Wir predigen weiterhin die Gute Nachricht in den Dörfern rund um Salem. In den zwei Dorfkirchen Ebenezer Prayer House und Gandhinagar Prayer House erzählen wir den einfachen Leuten von Jesus und wie ihre Erlösung ihr Leben verändern kann. Wir ermutigen sie, ihre Kinder an unsere Schule zu schicken, damit sie durch Bildung vor einer besseren Zukunft stehen. In Indien ist Kinderarbeit noch Realität, die meisten dieser Kinder arbeiten auf den Feldern oder in einem Steinbruch, anstatt zur Schule zu gehen. Die Kinder des Kinderheims (CCH) gehen in den englischsprachigen Gottesdienst in der Schulkapelle. Dieser Gottesdienst wird von den Kindern auch geleitet und vorbereitet, so dass sie es gewohnt werden, von ihrem Glauben zu reden. Für die Predigt kommen unterschiedliche Pfarrer in die Kapelle, von ihnen lernen die Kinder von der Liebe Gottes.

Die Treffen aller Pfarrer aus dem Bezirk Salem



Essensausgabe nach einem Gottesdienst in einem Dorf in der Nähe.



Immer wieder können Taufen durchgeführt werden.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7



Zahnvorsorgeuntersuchung nach einer Veranstaltung in der Schule



Das „Smart Class“-System



Die Kinder lernen schon morgens, bevor die Schule beginnt.

finden weiterhin jeden Monat statt. Verschiedene Referenten, wie zum Beispiel Pf. Paul Rajkumar aus Malaysia halten Seminare, um diese Pfarrer für ihren Predigtendienst auszurüsten.

Seit September 2013 veranstalten wir immer am ersten Samstag des Monats eine Evangelisation. Die Eltern der Schulkinder, Nachbarn und Freunde werden eingeladen und ihnen die Gute Nachricht von Jesus Christus weitergegeben. Dr. Srinivasan, ein Brahmane (eine Hindu-Kaste in Indien) der Jesus in sein Leben aufgenommen hat, erzählte davon, wie er gerettet wurde. Einige seiner Freunde, Bruder Balasundaram und Herr Peter Prakash, erzählten ebenfalls davon, wie sich ihr Leben veränderte als sie Christ wurden. Im Durchschnitt kommen ungefähr 150 Personen jeden Monat. Dr. Vijay und Sunita Vijay, Freunde unserer Arbeit, bieten den Leuten die kommen kostenlose zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen an. Die Leute, die sich für Jesus entscheiden, werden auch getauft.

Bildungs- und Schulaktivitäten

Wir bemühen uns, mehr Kinder aus den umliegenden Dörfern an die Schule zu bringen. Durch einige Gerüchte über unsere Schule gibt es viele falsche Vorstellungen bei den Leuten, was für uns eine Herausforderung ist. Ein Team der Schule hat die Dörfer ringsum besucht, die Eltern ermutigt, ihre Kinder an unsere Schule zu schicken und hat Missverständnisse und falsche Vorstellungen ausgeräumt. Diese harte Arbeit hat sich ausgezahlt, um die hundert Kinder wurden an unserer Schule aufgenommen.

Der tägliche Unterricht geht weiter, und wir versuchen, die Lernmethoden zugunsten der Kinder zu verbessern. Die Lehrer werden von verschiedenen Experten weitergebildet, zum Beispiel von H. Jeyasekar, einem pensionierten Bankmanager. So können sie die Kinder besser unterrichten.

Maria Hirschi aus der Schweiz kam für zweieinhalb Monate als Freiwillige zu uns. Für die kleineren

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7

Kinder erzählte sie interessante Geschichten, oder las aus Büchern vor. Nach der Schule verbrachte sie Zeit mit den Heimkindern, brachte ihnen Lieder bei und beantwortete ihre Fragen, auch zur Bibel. Im September wurde an unserer Schule „Smart Class“ eingeführt. Das ist eine digitale Lernplattform, bei der der Unterricht mittels Computer und Beamer stattfindet. Jede Klasse nutzt dieses System zwei- bis dreimal pro Woche.

Die Kinder freuen sich auch über andere Aktivitäten und Anlässe, die gefeiert werden. Der „Republic Day“ (Tag der Republik) und der Unabhängigkeitstag wurden am 26. Januar und am 15. August gefeiert. Der „Teachers Day“ (Lehrertag) war am 5. August, die Schüler bedankten sich bei ihren Lehrern mit Gedichten, Theaterstücken, Gesang und Tanz. Jeder Lehrer erhielt ein Geschenk von den Schülern. Schulausflüge führten zu Staudämmen. Dort lernten die Schüler einiges darüber, wie das Wasser als Trinkwasserreserve und zur Elektrizitätserzeugung genutzt wird. Ausserdem war es interessant zu hören, wie vor über hundert Jahren ein Staudamm ohne Maschinen gebaut wurde.

Alumni-Aktivitäten

Die Ehemaligenorganisation hatte ihr Treffen im Januar 2013. Etwa 150 ehemalige Schüler kamen an ihre Schule und verbrachten einen Tag mit Erinnerungen an ihre Schulzeit und verschiedenen Spielen. Hier einige ihrer Erfahrungen:

Kavitha, die 1980 eine der ersten Schülerinnen war, sagte: „Die Christopher-Schule legte den Grundstein für Disziplin und Ordnung in meinem Leben.“ Sie ist momentan Landwirtschaftsbeamtin in Salem. Kanimozhi war vom Kindergarten bis zur 12. Klasse an unserer Schule. „Nachdem ich CMHSS verlassen hatte, wurde ich ein Jahr lang jeden Morgen fast verrückt, weil ich die morgendlichen Bibelverse, das Singen und Beten in der Schulversammlung vermisste“ war ihre Aussage.

Sie erzählte davon, wie sie Werte vermittelt bekam, die ihr jeden Tag helfen. Arivusri war zwei Jahre an unserer Schule. Sie sagte: „Ich kam als Hindu-Mädchen ins CCH. In diesen zwei Jahren verstand ich, dass Jesus der einzige Retter ist – und zwar von jedem. Ich vertraue Jesus und glaube jetzt an ihn, Halleluja.“ Ramesh Kumar, der fast sein ganzes Leben im Kinderheim verbracht hat, erzählt: „Ich habe in meiner Kindheit und Jugend tausende Fehler begangen und viel unnützes Zeug getan. Mir wurde jedes Mal vergeben, dadurch habe ich mehr und mehr erkannt, wie Jesus ist und diene ihm jetzt.“ Frau Roja Rani war sieben Jahre Lehrerin an der Schule. „Zur Zeit bin ich Rektorin in einer anderen Schule. Die Pünktlichkeit, Ernsthaftigkeit und die Fähigkeiten, mit denen ich meine Arbeit tue habe zu 100% an dieser Schule gelernt.“

Frau Manimohana war sieben Jahre als Tamil-Lehrerin an der Christopher-Schule. Jetzt arbeitet sie an einer staatlichen Schule. „Jeder ist überrascht und erstaunt, wie schnell ich die Schularbeit bewältige und wie fließend ich Englisch spreche – obwohl ich Tamil studiert habe. Davon abgesehen habe ich durch die Gnade Gottes eine Familie, was in unserer Kultur unvorstellbar ist“.

Infrastruktur

Im Mai begann der erste Bauabschnitt der Mauer um das Schulgelände. Der Plan dieses ersten Bauabschnitts ist es, neben einem Teil der Mauer ein Tor, ein Wächterhaus und einen Administrativen Block zu bauen. Wir brauchen weiter Unterstützung, um den Rest der Mauer und das neue Kinderheim zu bauen und die Arbeiten an den Aussenflächen abzuschließen.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7

Was wir brauchen und wofür Sie beten können:

- Mauer ums Schulgelände: Aus Sicherheitsgründen muss die Mauer um das Schulgelände schnell fertiggestellt werden
- Kinderheim für die Jungen und Mädchen: Wir brauchen auf unserem Gelände getrennte Bereiche für die Schule und für die Kinder des Kinderheims. Wir brauchen Gebäude, in denen die Heimkinder wohnen können.
- Aussenanlagen: Wir wollen einen Volleyballplatz, einen Fussballplatz und einen Garten anlegen.
- Freiwillige: Die Ihre Zeit geben, am täglichen Leben der Kinder teilnehmen und sie dadurch fördern.

Wir danken Gott für:

- Ein Radio, das von Intermission (Schweiz) gespendet wurde, so dass die Kinder Radio hören können
- Patenschaften und Spenden von vielen Leuten, die unsere Arbeit unterstützen.
- Für Christen, die uns besuchen und und Zeit in die Schule und unsere Arbeit stecken.
- Zwei weitere Schulbusse, die gekauft wurden um die Kinder aus den Dörfern der Umgebung abzuholen.
- Das „Smart Class“-Lernsystem, das an unserer Schule eingerichtet wurde, das den Schülern beim lernen hilft.

Wir hoffen, Ihnen hat unser „Meilenstein“ gefallen! Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den „Meilenstein“ zu lesen. Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr.

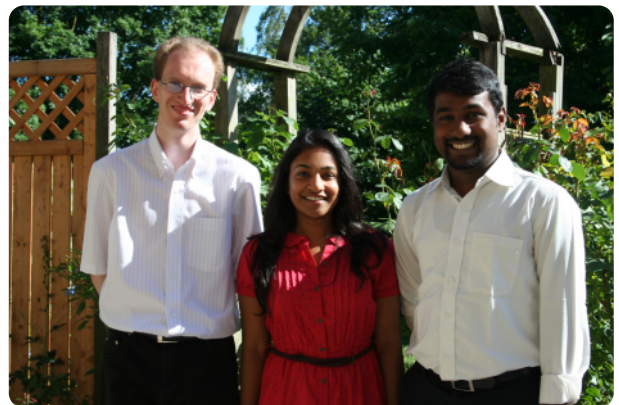
Erfahren Sie mehr über uns und was wir tun unter:

David G. Kirupakaran
cmhssadmin@gmail.com

Walter Schmalzhaf
www.Christopher-Indienhilfe.de

*Gott segne Sie,
Ihr Meilenstein Team.*

*Stefan Schmalzhaf
Doris Rebekah Kirupakaran
Solomon Kirupakaran*



Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. – Matthäus 5,7